

„Mein Publikum fehlt mir“

INTERVIEW Kabarettistin Luise Kinseher gestaltet am Sonntag einen Benefizabend im Geltinger Hinterhalt

Gelting – Am Valentinstag, Sonntag, 14. Februar, ist der „One Billion Rising Day“ gegen Gewalt an Frauen. Dazu findet in der Geltinger Kulturbühne Hinterhalt ab 20 Uhr ein Benefizabend statt, der per Livestream ins Internet übertragen wird. Die zigfach ausgezeichnete Kabarettistin Luise Kinseher kommt und wird aus Texten bayerischer Autorinnen der Zeitgeschichte lesen. Unsere Mitarbeiterin Andrea Weber sprach mit der „Mama Bavaria“ über die Zeit ohne Publikum und Applaus.



Ein Wechselbad der Gefühle erlebt in Corona-Zeiten Luise Kinseher. Am Sonntag liest die Kabarettistin in der Kulturbühne Hinterhalt Texte bayerischer Autorinnen. FOTO: VERANSTALTER

Frau Kinseher, Ihr Auftritt ist der 50. Livestream aus der Kulturbühne Hinterhalt seit Beginn der Corona-Krise. Wie finden Sie das Engagement, das der gemeinnützige Kulturverein Isar-Loisach trägt?

Ich finde es großartig, wie man hier die Situation genommen hat, wie sie ist. Man sagt doch, dass man das Le-

ben besser meistert, wenn man gut mit Veränderungen umgehen kann.

Wie geht es Ihnen als Kabarettistin in einer Zeit, in

der keine Kulturveranstaltungen stattfinden dürfen. Fehlt Ihnen die Bühne?

Je länger sich diese Situation zieht, desto mehr Phasen meiner Gefühle durchlebe

ich. Zuerst war ich wie in einer Warteposition, in der ich nichts machen konnte, die Zeit aber auch nicht nutzte. Diese Unsicherheit, ob es im nächsten Monat wieder wei-

tergehen kann oder ob ich besser was Neues anfangen soll, lähmt meine Kreativität. Inzwischen setze ich mich konsequent an meinen Schreibtisch und entwickle neue Projekte.

Kabarett nur vor der Kamera. Wie kann man denn ohne Publikum Pointen setzen?

Das ist schwer. Kabarett funktioniert durch Interaktion. Ich liebe mein Publikum. Es fehlt mir. Deshalb werde ich im Hinterhalt lesen.

Sie lesen am „One Billion Rising Day“ aus Texten von Lena Christ, Marie-Luise Fleißer und Liesl Karlstadt. Warum haben Sie diese Autorinnen ausgewählt?

Die Beispiele dieser namhaften bayerischen Autorinnen zeigen auf, wie Gewalt weibliche Kreativität verhindern kann und wie Frauen zum Schweigen gebracht werden.

Diese Schriftstellerinnen hatten ein hohes literarisches Können. Und doch sind ihre Werke nur spärlich erschienen.

Sie derblecken als „Mama Bavaria“ und als Kabarettistin die Politik. Müssen Sie als Frau nicht einen dicken Pelz tragen, um die Reaktionen der Herren Politiker auszuhalten?

Nein (lacht). In diesem Fall ist es eher umgekehrt. Jeder der in der Öffentlichkeit steht, muss Kritik ertragen können. Auch ich.

Was denken Sie: Werden wir nach Corona Kulturabende wieder unbeschwert genießen?

Ich glaube, die Menschen vermessen Kultur. Sie werden bestimmt wieder kommen. Ich hoffe, wir sind demütiger geworden, weil wir wissen, wie arm die Zeit an Freude und geistiger Anregung ist, wenn die Kultur fehlt.

Auslegung musste der Bebauungsplan nur noch geringfügig geändert werden und konnte in der Sitzung einstimmig zur Satzung beschlossen werden. nej

IN KÜRZE

Stadtkirche Besondere Gottesdienste

Zu zwei besonderen Gottesdiensten lädt die katholische Stadtkirche Geretsried ein. Am kommenden Sonntag, 14. Februar, wird ein Valentinstagsgottesdienst gefeiert. Dieser beginnt um 18 Uhr und findet in der Pfarrkirche Maria Hilf statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten. Unter dem Motto „einfach, anders“ steht ein Abendgottesdienst am Samstag, 20. Februar. Er findet ab 19 Uhr im Pfarrzentrum Heilige Familie statt. Für die Musik sorgt der neue Stadtpfarrer Andreas Vogelmeier. sas

Stadt Rathaus: Nur mit Terminvereinbarung

Das Geretsrieder Rathaus ist auch im Corona-Lockdown geöffnet. Persönliche Behördengänge sind allerdings nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Wer ein dringendes Anliegen hat, meldet sich unter Telefon 0 81 71/6 29 80. sas

„One Billion Rising“: Benefizabend gegen die tägliche Gewalt an Frauen und Mädchen

Zum jährlichen Aktionstag „One Billion Rising“ am kommenden Sonntag, 14. Februar, solidarisieren sich Frauen weltweit, um auf die tägliche Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen. Mit kreativen, künstlerischen Protestaktionen sollen am Valentinstag

Betroffene ermutigt werden, sich zu wehren und/oder Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen. In der Geltinger Kulturbühne Hinterhalt findet dazu eine Benefizveranstaltung statt, die ab 20 Uhr per Livestream im Internet übertragen wird. Es ist der 50. Livestream aus dem Hinter-

halt seit Beginn des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020. **Der Reinerlös der Veranstaltung geht an die Opferhilfe-Organisationen im Landkreis, Frauenhaus und Weißer Ring.** Zu Gast ist erstmals seit vielen Jahren die preisgekrönte Kabarettistin Luise Kinseher (siehe Interview). Für die

musikalische Umrahmung sorgen Maria Hafner (Bratsche und Gesang) und Theresa Loibl (Tuba). Die Begrüßung übernimmt Altbürgermeisterin Cornelia Irmer. Den Link zum Livestream findet man im Internet unter www.hinterhalt.de. Wie immer geht der virtuelle Hut herum.

Das funktioniert einfach per PayPal-Button, der auf den Bildschirmen der Zuschauer angezeigt wird. Wer lieber überweisen möchte, kann dies mit dem Stichwort „Livestream + Datum“ auf das Konto des Kulturvereins Isar-Loisach (KIL) tun. IBAN:DE49701695430002737477.